

Klinik Hohe Mark

*Psychiatrie
Psychotherapie*



Aufatmen mit Gott.

Eine Hoffnung suchen.

Einen Zuhörer finden.

für unsere Seelsorge!



Spenden Sie



Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband
GmbH Marburg

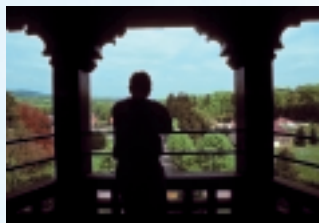
Neuanfang

Klinik Hohe Mark – Station für den Neuanfang.

Die Klinik Hohe Mark ist eine der traditionsreichsten Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie in Deutschland. Sie bietet Menschen mit psychischen und psychosomatischen Erkrankungen ein umfassendes Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten. Als christliches Haus ist die Klinik Hohe Mark den Werten der Menschenwürde verpflichtet, was in der Begegnung zwischen Arzt und Patient während des therapeutischen Prozesses von großer Bedeutung ist. In der vom Patienten gewünschten Begleitung durch die Seelsorge äußert sich eine Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und die Medizin nicht als Reparaturbetrieb versteht.

„Viele Patienten sind so traumatisiert, dass sie nicht mehr wissen, an wen sie sich mit ihren tiefen Verletzungen noch wenden können. Wenn sie dann in der Seelsorge erleben, dass es jemanden gibt, der sie aushält, der ja zu ihnen sagt, wo sie sich doch selbst nicht mehr annehmen können und von anderen längst abgeschrieben worden sind, dann passiert etwas ungemein Befreiendes: Sie fühlen sich getröstet und spüren: Gott hält meine Last aus.“

Zitat: Friedhelm Grund, Seelsorger





Spenden Sie für die Zukunft unserer Seelsorge.

„Obwohl das Konzept der seelsorgerlichen Betreuung der Patienten in der Klinik Hohe Mark von allen Seiten als vorbildlich gelobt wird, bleibt es von den allgemeinen Sparzwängen nicht verschont. Die im Budget bewilligte Seelsorgestelle deckt bei weitem nicht den Bedarf. Die Klinik hat leider keine Möglichkeit mehr, eigene Mittel einzusetzen. Unter professionellen therapeutischen Gesichtspunkten kann die Lücke auch nicht mit kurzfristig ehrenamtlich tätigen Seelsorgern geschlossen werden. Wir haben daher eine Spendenkampagne ins Leben gerufen, um die bestehenden hauptamtlichen Seelsorgestellen auch in Zukunft erhalten zu können. Wir bitten unsere ehemaligen Patienten, deren Angehörige, Christen jeder Konfession und alle anderen Menschen, die den substanziellen Beitrag der seelsorgerlichen Betreuung in der Klinik Hohe Mark gesichert wissen wollen, unsere Seelsorgearbeit durch eine Dauer- oder Einzelspende zu unterstützen. Im Namen unserer Patientinnen und Patienten danke ich Ihnen dafür herzlich.“

Ihr 

Karl-Wilhelm Hees, Krankenhausdirektor

Ihre Spende hilft:

- 20 € finanzieren eine Seelsorgestunde.
- 80 € ermöglichen die Finanzierung eines halben Tages.
- 160 € von 360 Spendern sichern die Finanzierung einer Seelsorgestelle für ein ganzes Jahr.

Seelsorge möchte den Menschen auf dem Weg der Bewältigung und Gestaltung des Lebensalltags begleiten. Dies geschieht unter anderem durch Trösten, Achthaben, Ermutigen, Vergeben und Segnen.



Trost und Hoffnung

Nicht alles liegt in unserer Macht.

In einer Welt, in der alles machbar erscheint, besteht auch bei der Behandlung psychischer Erkrankungen eine hohe Erwartungshaltung. Tatsächlich sind die Aussichten auf Heilung immer besser geworden; dennoch müssen Ärzte, Patienten und Angehörige auch heute noch die Erfahrung machen, dass nicht alles in der Hand des Menschen liegt. Gerade hier bewährt sich die Seelsorge, indem sie Hoffnung, Trost und Kraft spendet. In der Andacht, im Gebet oder im persönlichen Gespräch erleben viele Patienten die Nähe Gottes als eine Kraftquelle, aus der sie neuen Lebensmut schöpfen. Auch für Patienten ohne religiösen Hintergrund, die das Angebot der Seelsorge wahrnehmen, ist sie häufig ein unerwartet positives Erlebnis.



„Die Kranken haben schon vieles ausprobiert, wenn sie in die Seelsorge kommen. Deshalb nehmen sie das Angebot eines himmlischen Vaters, der sich um sie kümmert, bereitwilliger an. Das habe ich als Seelsorger in der Gemeinde nicht erlebt.“

Zitat: Friedhelm Grund, Seelsorger

Engagement

Mit ärztlicher Kunst und christlicher Hilfe.

Die Seelsorge spielt in der Klinik Hohe Mark als Angebot und Ergänzung zur medizinischen und therapeutischen Hilfe eine wesentliche Rolle. In der langen Geschichte des christlich orientierten Krankenhauses hat sich immer wieder gezeigt, dass die seelsorgerliche Begleitung für die Genesung etlicher Patienten besonders förderlich ist. Die spirituelle Dimension der Behandlung bewährt sich auch im Zusammenwirken mit modernen Therapiekonzepten, wie sie in der Klinik Hohe Mark praktiziert werden. So bilden fachliche Kompetenz und christliches Engagement eine erfolgreiche Einheit, was die Klinik Hohe Mark in ganz Deutschland bekannt gemacht hat.



Unterstützen Sie die Seelsorge in der Klinik Hohe Mark!



Ich möchte die Seelsorge in der Klinik Hohe Mark regelmäßig unterstützen:

monatlich vierteljährlich jährlich

20€ 80€ 160€ _____ €

(Bitte ankreuzen bzw. eigenen Betrag angeben.)

Ich spende per **Einzugsermächtigung**. Bitte buchen Sie meine Spende jeweils zum _____ bis auf Widerruf von meinem unten genannten Konto ab.

Name

Vorname

Anschrift

Konto

BLZ

Bankinstitut

Datum

Unterschrift

Ich spende per **Dauerauftrag bzw. Überweisung** auf das Konto 7 008 309, BLZ 512 500 00 bei der Taunus-Sparkasse Oberursel.

Bitte das Stichwort „Seelsorge“ sowie Name und Adresse angeben. Wir senden Ihnen zum Jahreswechsel eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung zu.

Sofern Sie Ihr steuerlich berücksichtigungsfähiges Spendenvolumen (5%- bzw. 10%-Regelung) bereits ausgeschöpft haben, können Sie auch an die DGD-Förderstiftung (Konto-Nr. 14002359, BLZ 533 500 00, Sparkasse Marburg-Biedenkopf) mit dem Hinweis 'Zweckbindung Seelsorgearbeit Klinik Hohe Mark' bis zu einem Höchstbetrag von € 20.450,- p. a. überweisen. Sie erhalten dann von der Stiftung eine **zusätzlich steuerlich berücksichtigungsfähige Bestätigung**. Bei höheren Beträgen gelten besondere Regelungen, über die wir Sie gerne informieren. Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Herr Johannes Bormuth/Marburg, Tel.: 0 64 21/1 88-1 60.

Allen Spendern ein herzliches **Dankeschön!**

„Manche Patienten leben in einer solch überzogenen Bescheidenheit, dass sie selbst und ihre Mitmenschen daran leiden. Jeder Gedanke daran, sich auch einmal selbst etwas zu gönnen, ruft ein furchtbar schlechtes Gewissen hervor. Denen muss man einfach sagen: Wer nicht mehr genießen kann, wird mit der Zeit ungenießbar.“

Zitat: Marga Schütz, Seelsorgerin

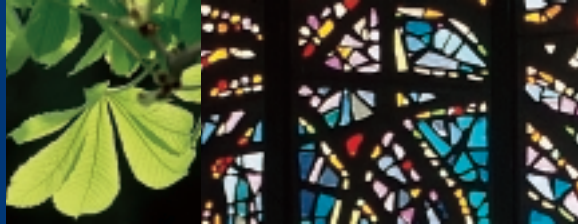
Zuhören

Ein offenes Ohr für die Nöte der Menschen.

Die Seelsorgerinnen und Seelsorger der Klinik Hohe Mark verfügen über die Fähigkeit, gut zuhören und sich in die Lage anderer Menschen einfühlen zu können – und das auf eine einfache, menschliche Art, in der Frömmigkeit nicht zum Ritual erstarrt. Die vertrauensvolle Begegnung insbesondere im seelsorgerlichen Einzelgespräch ist für viele Patienten eine wichtige und sehr bedeutende Erfahrung des Klinikaufenthaltes. Gerade in einer Zeit, in der die Stimme des Einzelnen vom Lärm der Welt übertönt wird, tut es gut, sich in einer vom Glauben geprägten Atmosphäre auszusprechen. So kommt es immer wieder zu Momenten des Aufatmens, der Befreiung von seelischen Lasten, die zur Bewältigung von tief-sitzenden Lebenskonflikten beitragen.



Der Dank für die aufmerksame Begleitung äußert sich manchmal in wunderbaren Kunstwerken, die Patienten für ihre Seelsorger anfertigen.



Aus Zuschriften unserer Patienten

„Haben Sie ganz herzlichen Dank, daß ich bei Ihnen sein durfte. Es hat mir sehr gut getan, so offen und ehrlich mit Ihnen sprechen zu können.“

„Ich habe gelernt, dass Gott einem schwere Prüfungen auferlegt, aber niemals so schwere, als dass man sie nicht mit seiner Hilfe bewältigen könnte.“

„Es war eine schwere, aber erfolgreiche Zeit in der Klinik. Danach konnte ich ins Leben und in den Beruf zurückkehren. Mit großer Dankbarkeit denke ich an die Gespräche über Christus und mein Leben zurück.“



Klinik Hohe Mark

des Deutschen Gemeinschafts-
Diakonieverbandes GmbH

Psychiatrie, Psychotherapie
Friedländerstraße 2
61440 Oberursel

Telefon

01805/H O H E M A R K

01805/4 6 4 3 6 2 7 5

Fax

01805/FAX H O H E M A R K

01805/3 29 46 43 62 75

klinik@hohemark.de

www.hohemark.de

Spendenkonto:

Taunus-Sparkasse Oberursel

Konto-Nr.: 7 008 309 · BLZ: 512 500 00

